

Wir sind dann mal weg! – Ein musikalischer Abschluss der Grundschulzeit

Klasse 4

Ein Beitrag von Anne Weingärtner, Stuttgart

Kinder, wie die Zeit vergeht! Das Ende der Grundschulzeit nähert sich nach den vier Jahren immer schneller als erwartet. Doch wie greift man am besten die aufsteigenden Gefühle auf? Freude, Neugier, Traurigkeit ...

Lassen Sie Ihre Schüler den Abschluss der Schulzeit mit allen Körperteilen erfahren. Die Kinder stellen ihren Werdegang von der Einschulung bis zur Abschlussfeier mit Standbildern dar. Doch berühren nicht gerade auch Klänge unsere Seele und drücken unsere Gefühle aus?

Die Vertonung kann beginnen.



© fotolia

Wohin des Weges?

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Musik und Bewegung

Themen:

- Gefühle und Stimmungen durch Musik darstellen
- Bewegungsimprovisation in der Gruppe, gestalterischer Ausdruck von erlebten Begegnungen mit Menschen

Kompetenzen:

- Bewegungs- und Klangräume gestalten
- kleine Musikstücke und Bewegungsimprovisationen erfinden
- mit Unterstützung Vergangenes vergegenwärtigen und zur eigenen Lebensgestaltung in Beziehung setzen

Klasse: 4

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Sie benötigen ein Orff-Instrumentarium oder eine Zusammenstellung verschiedener Alltagsmaterialien. Planen Sie für das Einstudieren der Präsentationen evtl. weitere Räume ein.

Hörbeispiele:

- Sprechtext „Steinrhythmus“ (Track 10)

Fächerübergreifend:

- Kunst (Collage aus Erinnerungstücken)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Ein Abschied fällt auch vielen Kindern nicht leicht. Gerade am Ende der Grundschulzeit ist das ein sensibles Thema. Es steht ein Schulwechsel an und Emotionen spielen eine große Rolle. Die vertrauten Mitschüler und die Freunde kommen vielleicht nicht mit in die neue Schule. Die Schülerinnen und Schüler¹ wissen nicht so genau, was sie dort erwartet – neue Lehrer, fremde Räumlichkeiten und unbekannte Fächer.

Wichtig ist es deshalb, jetzt einen Rahmen zu schaffen, in dem die Kinder lernen, ihre Gefühle auszudrücken und zu benennen. An dieser Stelle helfen die Musik und Anregungen aus der Theaterarbeit. Sie unterstützen die Schüler darin, Dinge auch ohne viele Worte auszudrücken.

Das Lernen im Leben und in der Schule findet in Szenen statt, in welche die Beteiligten mit all ihren Sinnen eingebunden sind (vgl. Scheller, Ingo: „Szenisches Spiel“, Cornelsen Scriptor Verlag 2008). Warum also nicht auch am Ende der Grundschulzeit rückblickend in kleinen Szenen und Standbildern alle Sinne ansprechen und den Abschied und den Neuanfang auf kreativen Wegen nachvollziehen?

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Wie war das noch? Erinnerungsstücke sammeln

Um die Erinnerungen der Kinder in der 1. Stunde anzuregen, sammeln Sie im Vorhinein Gegenstände und Fotos, die in den vier Grundschuljahren entstanden sind. Auch andere Gegenstände, wie z. B. Schultüte, Sporthose, Siegerurkunde, Wanderrucksack, Fahrradhelm, die an gemeinsame Unternehmungen erinnern, bieten sich an. Wenn Sie ausreichend Vorlaufzeit haben, bitten Sie die Schüler, eigene Erinnerungsstücke mitzubringen.

Gut aufgewärmt ist halb gewonnen

Im Umgang mit dem Körper sind Kinder am Anfang der Pubertät meist etwas gehemmt. Es ist deshalb wichtig, dass die Schüler zum Beginn jeder Stunde ein gutes Körpergefühl entwickeln und „warm werden“. Nur so können sie sich auf das Thema Gefühle einlassen und in sich hineinhorchen. Die Spiele zum Unterrichtsbeginn kommen aus den Bereichen der Theaterpädagogik und Rhythmik und dienen dazu, Grundlagen für die weitere Theater- und Körperarbeit zu schaffen.

Zwei weitere Warm-ups, die Sie bei Bedarf einsetzen können, sind:

Zappelphilipp

Im Stehkreis schütteln die Kinder jeweils ihren rechten Arm, während Sie bis acht zählen. Dann nennen Sie weitere Körperteile, wie z. B. linker Arm, rechtes Bein, linkes Bein, Hüfte, und zählen wieder bis acht.

In einer neuen Runde werden die Bewegungen wieder begonnen, doch Sie zählen nun nur noch bis sieben. Das Warm-up ist beendet, wenn jedes Körperteil nur noch einmal geschüttelt wird.

Zeigt her eure Füße

Die Kinder gehen durch den Raum. Auf Zuruf passen sie ihre Gangart an.

Sagen Sie z. B.: „Der Boden ist ganz matschig. Es klebt und schmatzt. Die Füße lassen sich ganz schwer heben und ihr stakst wie Störche dort hindurch.“

Weitere Gangarten: Sandig-heiß, Glatteis, in Pfützen springen, auf Fersen laufen, durch die volle Einkaufsstraße trippeln, wie Indianer schleichen, Riesengetrampel, große, aber leise Schritte in Zeitlupe.

Hast du Töne? Klingende Alltagsgegenstände anstelle von Orff-Instrumenten

Täglich begegnen wir sehr unterschiedlichen Gegenständen. Oftmals ergeben sich ganz neue Töne, wenn die Materialien nicht im herkömmlichen Sinn verwendet werden. Die Kinder haben viel Fanta-

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Wir sind dann mal weg! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Unsere Grundschulzeit – die vergangenen vier Jahre in Standbildern darstellen und verklanglichen	Die Schüler vergegenwärtigen sich ihre Grundschulgeschichte und teilen sie verbal, pantomimisch und klanglich mit.	M 1 Vorlage Mimik-Würfel M 2 Arbeitsblatt Klingende Gefühle
2	Großer Abschied – Trennung und Erlebnisse in Musik ausgedrückt	Die Schüler gestalten absichtsvoll auf unterschiedliche Art Bewegungs- und Klangräume.	M 3 Bilder Abschied M 2 Arbeitsblatt Klingende Gefühle
3	It's hard to say goodbye – der Steinrhythmus	Die Schüler erkennen die zeitliche Gliederung in der Musik und wenden ihre Erfahrung beim Musizieren an.	M 4 Vorlage Steinrhythmus Track 10
4	Auf und davon – wie klingt ein Neuanfang?	Die Schüler erfinden kleine Musikstücke und Bewegungsimprovisationen.	M 2 Arbeitsblatt Klingende Gefühle
5	Showtime! – Wir kreieren einen großen Abgang	Die Schüler musizieren, gestalten und stellen für sich und andere dar.	M 1 Vorlage Mimik-Würfel

Überprüfung des Lernerfolgs: Die Grundschulzeit vertonen – ein Beobachtungsbogen

Beobachtungsbogen









Sie haben nur wenig Zeit?

Wenn Sie den Schwerpunkt auf das Darstellen und Verklanglichen legen wollen, führen Sie nur die Stunden 1 bis 3 durch. Sollen die erarbeiteten Standbilder in einer Aufführung umgesetzt werden, schließen Sie die 5. Stunde direkt an.

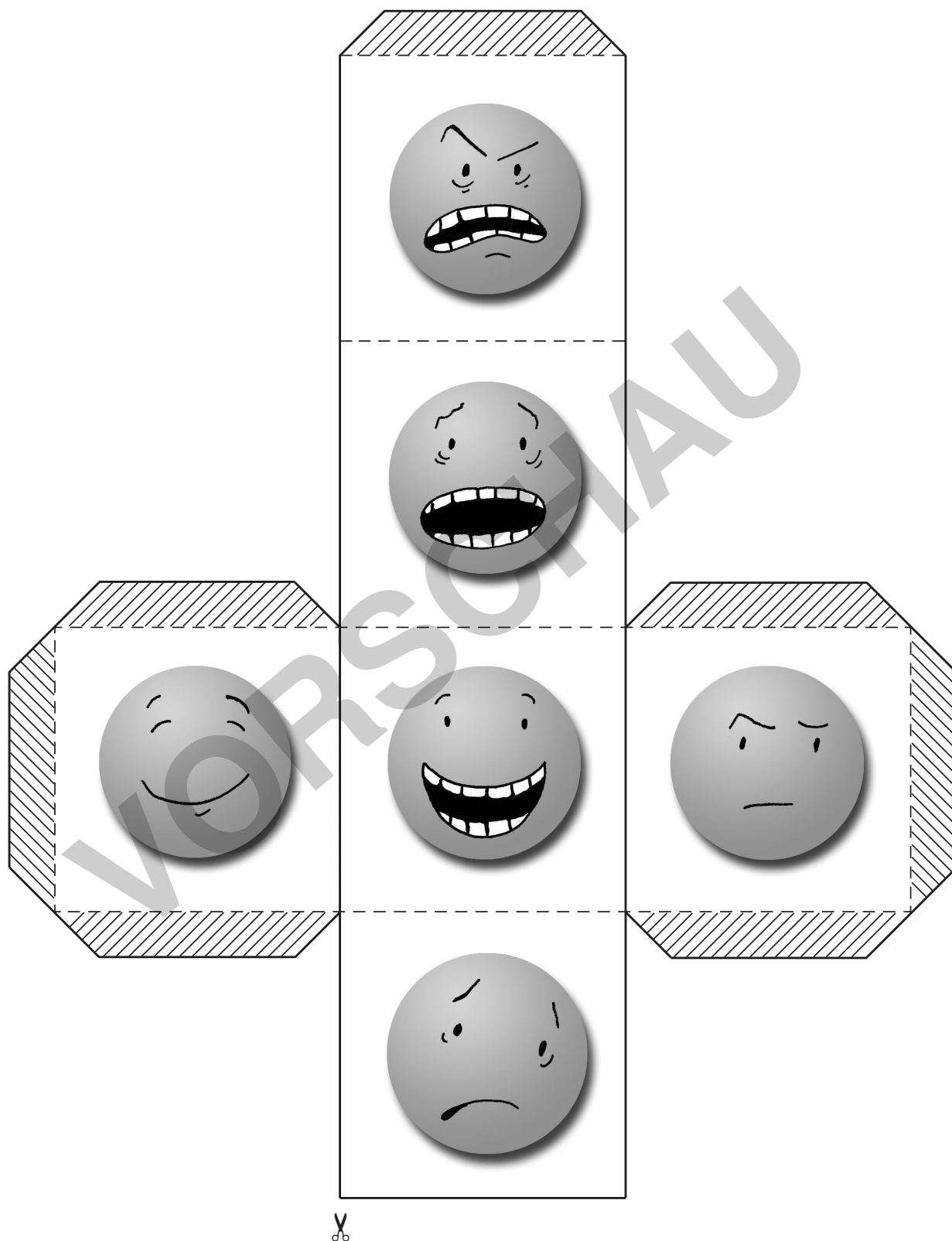
3. Stunde: It's hard to say goodbye – der Steinrhythmus

Kompetenz: Die Schüler erkennen die zeitliche Gliederung in der Musik und wenden ihre Erfahrung beim Musizieren an.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Steinrundlauf</p> <p>Die Schüler haben im Sitzkreis in der linken Hand einen Stein und legen ihre rechte Hand auf ihren rechten Oberschenkel. Auf ein Kommando wird der rechte Arm gehoben („und“) und dann mit der rechten Hand der Stein in der linken Hand gegriffen („1“). Der Stein wird nun hochgehoben („und“) und in die linke Hand des rechten Nachbarn gelegt („2“).</p>	1 Stein pro Kind	
Erarbeitung	<p>Steinrhythmus vorsprechen</p> <p> <i>Ich habe euch einen Rhythmus mitgebracht. Hört einfach mal zu.</i></p> <p> Spielen oder sprechen Sie den Steinrhythmus vor. Geben Sie den Grundschatz mit dem Fuß dazu an.</p> <p> <i>Da fehlt mir irgendwie der Beat. Habt ihr eine Idee?</i></p> <p>Die Schüler schlagen vor, den Rhythmus mit den Steinen aus dem Einstiegsspiel zu klopfen. Die Patterns werden mit Text und Steinen eingeübt.</p> <p>Legen Sie die vergrößerten Textstreifen in die Mitte des Kreises.</p> <p> <i>Hier seht ihr die Steinsprüche. Ich klopfte euch nun einen Spruch vor und ihr sagt mir bitte, welcher es ist.</i></p> <p>Die Schüler benennen den passenden Steinspruch. Danach stellen sie ebenfalls ein Rätsel für die Klasse.</p> <p> <i>Bei unseren Rätseln habt ihr sicher gemerkt, dass die Sprüche in einer anderen Reihenfolge auch gut zusammenklingen. Ich habe für euch die Sprüche noch einmal kopiert. Schneidet sie aus und gestaltet nun eure eigene Reihenfolge.</i></p> <p>Die Schüler arbeiten in Partnerarbeit zusammen.</p> <p> Leistungsstarke Schüler gestalten auch eigene (Sprech-)Rhythmen innerhalb der vier Schläge.</p>	<p>CD-Player, CD 5, Track 10 1 Stein pro Kind</p> <p>M 4</p> <p>M 4</p>	<p>Tipp: Den geklatschten Grundschatz finden Sie auf der CD GW, Track 35</p> <p>Rhythmustext vergrößert kopieren und in vier Streifen schneiden</p> <p>im halben Klassensatz kopieren</p>
Abschluss	<p>Stein-Wünsche</p> <p>Jeder darf seinen Wunsch für die neue Schule auf seinen Stein schreiben.</p> <p>Stellen Sie eine Kerze in die Mitte und lassen Sie ihre Schüler die Steine mit ihren Wünschen dazulegen.</p>	dicker schwarzer Filzstift, Kerze	

M 1

Wie guckst du? – Der Mimik-Würfel



M 3













Ich sag Tschüss – Bilder zum Abschied



© colourbox.com und Thinkstock

Die Grundschulzeit vertonen – ein Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Vertonte Standbilder				Bemerkungen
... setzt die vorgegebenen Bewegungsmuster in der Maschine motorisch gut um.				
... arbeitet gemeinsam mit den anderen Schülern gut in der Gruppe.				
... fügte sich passend in das Standbild ein.				
Klingender Abschied, klingender Neuanfang				Bemerkungen
... kann sich in die Abschieds- und Begrüßungssituationen versetzen.				
... hat den Abschied/ Neuanfang verständlich in seiner Komposition umgesetzt.				
... hat das Arbeitsblatt richtig bearbeitet.				
Der Steinrhythmus				Bemerkungen
... schafft es, die vorgegebenen Rhythmuspatterns nachzuklopfen.				
... setzt die Patterns kreativ zusammen.				
... das Endergebnis der Gruppe klingt harmonisch und flüssig.				
Die Abschlussaufführung				Bemerkungen
... fügt die Ergebnisse der vorherigen Stunden in die Präsentation ein.				
... bringt sich mit Eifer ein.				
... arbeitet konzentriert an der Abschlusspräsentation.				